



Statuten

des

Vereins christlicher Mütter

in der

Pfarrkirche zum heiligen Clemens in Hilstrup

unter dem Titel der schmerzhaften
Gottesmutter und unter dem Schutze der
heil. Anna, der Mutter der allerseligsten
Jungfrau.

1. Der Verein hat den Zweck: Selbstheiligung der Mütter, Erzielung der christlichen Erziehung der Kinder und Beförderung des christlichen Familienlebens.
2. Das Hauptfest des Vereins wird gefeiert am Feste der hl. Mutter Anna, bez. am darauffolgenden Sonntage. Es wird begangen durch gemeinschaftliche hl. Kommunion, Nachmittagsandacht mit Predigt und Aufnahme neuer Mitglieder. Außerdem ist gemeinschaftliche hl. Kommunion am Feste der heil. Familie (3. Sonntag nach Dreikönig) und Mariä Opferung.
3. Jedes Mitglied hat den Vereinsversammlungen möglichst jedesmal beizuwohnen, täglich das Vereinsgebet zu verrichten und womöglich jeden Monat an einem Werktag für die Zwecke des Vereins der heiligen Messe beizuwohnen, wenigstens einmal.
4. Jedes Mitglied zahlt bei der Aufnahme einen beliebigen Beitrag für die Vereinskasse; für dieselbe werden auch bei den Vereinsversammlungen Gaben gesammelt. Aus dieser Kasse werden die Ausgaben des Vereins gemäß Bestimmung des Vorstandes bestritten.
5. Stirbt ein Mitglied, nehmen die Mitglieder möglichst an der Beerdigung teil, beten einen Rosenkranz für die Verstorbene und wohnen der hl. Messe bei, welche aus Vereinsmitteln für sie angeordnet wird.
6. Der Verein wird geleitet von dem vom Bischof ernannten Geistlichen als Präses und einem Rat christlicher Mütter, welchen der Präses ernannt.
7. Mitglied kann jede katholische Ehefrau oder Witwe werden, die einen unbescholtenen Lebenswandel führt. Der Name wird in das Vereinsbuch eingetragen.



Abtasse des Vereins.

I. Vollkommener Abtass.

1. Am Tage des Eintrittes, wenn sie nach wahrhaft reumüthiger Beichte die heilige Kommunion empfangen;
2. in der Todesstunde, wenn sie reumüthig beichten und die heilige Weggehung empfangen, sofern dies unmöglich, wenigstens reumüthig über, so fern dies unmöglich, wenn sie reumüthig den heiligen Namen Jesus mit dem Munde, oder wenn sie auch dies nicht können, doch im Herzen andächtig anrufen;
3. an nachstehenden Festen:

6. Januar — Fest der Erscheinung des Herrn,
2. Februar — Maria Lichtmeß und Darstellung
- Jesus im Tempel,
19. März — Fest des hl. Marienwebers Joseph,
- Freitag nach Palmsonnens - Sonntag — Sieben Schmerzen - Fest,
4. Mai — Fest der heiligen Monika, Mutter des heiligen Augustinus,
21. Juni — Fest des heiligen Blasius,
26. Juli — Fest der heiligen Mutter Anna,
28. August — Fest des heiligen Augustinus,
1. Sonntag im September — Fest der heiligen Schungel,
3. Sonntag im September — Sieben Schmerzen - Fest,
1. November — Fest aller heiligen,
8. Dezember — Fest der unbefleckten Empfängnis Maria.

1. Abtass von einem Jahre für jedes gute Werk, das die Mithgeliether, wenigstens mit reumüthigem Herzen, zur Erfüllung des Vereinszwedes verrichten.
2. Abtass von 60 Tagen an jedem Tage, wenn sie das Vereinsgebet andächtig verrichten.
Alle diese Abtasse, vollkommene wie unvollkommene, können fürbitweise den im Festen lebenden Seelen zugewendet werden.

II. Unvollkommene Abtasse.

Der Abtass kann entweder am bezeichneter Fest selbst oder, nach beliebiger Wahl, an einem der nachfolgenden sieben Tage genommen werden. Erforderlich ist, daß man nach reumüthiger Beichte und würdiger Kommunikation an dem gewählten Tage, wenn tündlich, die Kirche des Vereins, sonst eine andere Kirche seines Bistums andächtig besuche und daselbst frommen Sinnes um Eintritt der dristlichen Tüften, Ausrottung der Ketzerien und Erhöhung der Kirche Gottes bete;
4. in jedem Monate einmal an demjenigen Tage, an welchem die Mithgeliether sich versammeln, um das göttliche Wort von dem geistlichen Vereins-Vorstande zu vernehmen. Die Erfordernisse sind die nämlichen, wie sie oben (bei 3) angegeben wurden.

Tägliches Vereinsgebet.

O Maria, unbefleckte Jungfrau und Schmerzensreiche Mutter! empfehl unsere lieben Kinder dem andachtsvolligen Herzen Jesu, der seine Mutter nichts abschlägt. Bitte für sie.
Heiliger Schungel, bittet für sie.
Heiliger Joseph, du mächtiger Beschützer, bitte für sie.
Heiliger Johannes, du vielgeliebter Jünger des Herrn, bitte für sie.
Heiliger Augustinus, bitte für sie.
Heiliger Blasius, bitte für sie.
Heiliger Maria, du Mutter Maria, bitte für sie.
Heilige Monika, bitte für sie und für uns.
Amen.

Am Schlusse der Vereinsandacht

kann folgendes Gebet gemeinsam verrichtet werden.

Gott sei gebenedeit.
Gebenedeit sei sein heiliger Name.
Gebenedeit sei Jesus Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch.
Gebenedeit sei der Name Jesus.
Gebenedeit sei sein allerhöchstes Herz.
Gebenedeit sei Jesus im allerheiligsten Sakramente des Altars.
Gebenedeit sei die hehre und heilige Gottes-Mutter Maria.
Gebenedeit sei ihre heilige und unbefleckte Empfängnis.
Gebenedeit sei der Name Maria, der reinsten Jungfrau und Mutter.
Gebenedeit sei das gnaden- und schmerzreiche Herz Maria.
Gebenedeit sei Gott in seinen Engeln und Heiligen.

Aufnahme=Zeugnis.

Am ten des Jahres 19 wurde in den Verein der dristlichen Mutter zu Eintritt aufgenommen

Dies bekundet der geistliche Vorstand des Vereins